

Protestbewegungen in Nordafrika

Auslöser für gesellschaftlichen und politischen Wandel?

Nordafrika erlebt mit dem Aufflammen der Protestbewegungen gegen die autoritären Herrschaften seit Dezember 2010 historische Momente. Das tunesische, ägyptische, algerische, libysche und marokkanische Volk lehnte sich gegen seine Regierung auf, was eine regelrechte Welle von Protestbewegungen in der arabischen Welt nach sich zog. Der „arabische Frühling“ zeigt in den nordafrikanischen Ländern unterschiedliche Verläufe mit unterschiedlichsten Auswirkungen auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die diesjährigen Afrika-Gespräche möchten der Bedeutung und den vielschichtigen Ereignissen in Nordafrika auf besondere Weise Rechnung tragen. Auf konzeptioneller Ebene wird zum einen das Verhältnis zwischen Staat und Protestbewegungen sowie der Beitrag von Protestbewegungen für politischen und gesellschaftlichen Wandel innerhalb bestimmter staatlicher Strukturen beleuchtet. Zum anderen wird über die möglichen Gesellschaftsentwürfe infolge des Wandels reflektiert. Anhand von Fallstudien zu Tunesien, Ägypten, Algerien und Libyen werden die politischen Protestbewegungen als Auslöser und Mitgestalter von Wandel im jeweiligen Länderkontext analysiert. Schließlich werden die Geschehnisse in Nordafrika aus zwei weiteren Perspektiven betrachtet: Es wird sowohl die Rolle der Medien für die Mobilisierung und Organisation der Protestbewegungen als auch die Bedeutung von Religion für die Mobilisierung und für die Gestaltung einer neuen politischen und gesellschaftlichen Ordnung in den Mittelpunkt gerückt. Als besonderes Highlight wird der Film „Ain Shams“ (Auge der Sonne, 2008) des ägyptischen Regisseurs Ibrahim El Batout gezeigt und im Anschluss diskutiert. Der Film verdeutlicht die sozialen und politischen Missstände der Nation vor Beginn des arabischen Frühlings, die schließlich Anlass für das ägyptische Volk wurden, gegen das Regime zu protestieren.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

| | |
|---|----------|
| Tagungspauschale im Einzelzimmer (enthält Teilnahmebeitrag, 2 Übernachtungen, Verpflegung und Pausenkaffee) | 174,00 € |
| Tagungspauschale im Doppelzimmer | 164,00 € |
| Tagungspauschale ohne Übernachtungen | 118,00 € |
| Ermäßigter Preis für SchülerInnen, Auszubildende, Arbeitslose und Studierende unter 30 Jahre | 87,50 € |

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistentin: Ines Meseke
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Telefon: +49 711 1640 702
E-Mail: meseke@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Online, Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 27. November 2011. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 01.11.2011 bis Anmeldeschluss (Eingangdatum) stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten (Oberschwaben)
Telefon: +049 751 5686-0
Telefax: +049 751 5686-222
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Das Tagungshaus erreichen Sie mit der Bahn über Bahnhof Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten, es gilt das Bahnticket „Ravensburg + City“). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €.

Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.



Protestbewegungen in Nordafrika

Auslöser für gesellschaftlichen und politischen Wandel?

Weingartener
Afrika-Gespräche 2011

2. – 4. Dezember 2011
Tagungshaus Weingarten

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Freitag, 2. Dezember 2011

18:00 Uhr
Anreise/Abendessen

20:00 bis 21:30 Uhr

Eine journalistische Perspektive auf die Geschehnisse in der Region

Esther Saoub, SWR Hörfunk, Stuttgart

Samstag, 3. Dezember 2011

8:00 Uhr
Frühstück

9:00 bis 12:30 Uhr
Morgenimpuls

Protestbewegungen und Staat – ein ambivalentes Verhältnis

Dr. Michael A. Lange, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Wohin soll der Wandel führen? Gesellschaftsentwürfe in der Moderne zwischen Zivilgesellschaft und Neo-Traditionalismus

Prof. Dieter Neubert, Universität Bayreuth

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 bis 18:00 Uhr

Ein Kaleidoskop nordafrikanischer Proteste – Länderbeispiele

Algerien: Stabilität statt Revolution

Prof. Rachid Ouaisa, Philipps-Marburg Universität

Revolution und Politische Kultur in Libyen

Dr. Thomas Hüsken, Universität Bayreuth

Protestbewegungen in Tunesien: Auslöser für gesellschaftlichen und politischen Wandel?

Karima El Ouazghari, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt

Von Kifaya zu Tahrir: Die ägyptische Revolution und ihre Folgen

Kevin Köhler, European University Institute, Florenz

18:30 Uhr
Abendessen

20.15 Uhr

Filmabend:

Ain Shams (Auge der Sonne)

Ibrahim El Batout, 2008

im Kulturzentrum Kino Linse, Weingarten
anschließende Diskussion mit Irit Neidhardt, Filmwissenschaftlerin

Sonntag, 4. Dezember 2011

8:00 Uhr
Frühstück

8:30 Uhr
Gottesdienst in der Basilika

9:45 bis 13:00 Uhr

Revolution aus dem Internet: der Einfluss neuer Medien auf Protestbewegungen

Dr. Asiem El Difraoui, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Die Bedeutung von Religion für Protestbewegungen und bei der Gestaltung der gesellschaftlichen und politischen Ordnung

Christian Wolff, Universität Erlangen-Nürnberg

Abschlussdiskussion

Moderation: Antje Daniel, Universität Bayreuth

Johanna Rieß, Universität Bayreuth

Franziska Stehnken, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

13:00 Uhr
Mittagessen/Tagungsende

ReferentInnen

Dr. Asiem El Difraoui, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
asiem.eldifraoui@swp-berlin.org

Dr. Thomas Hüsken, Universität Bayreuth
thuesken@gmx.de

Kevin Köhler, European University Institute, Florenz
kevin.koehler@eui.eu

Dr. Michael A. Lange, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
Michael.Lange@kas.de

Irit Neidhardt, Filmwissenschaftlerin
irit@mecfilm.de

Prof. Dieter Neubert, Universität Bayreuth
dieter.neubert@uni-bayreuth.de

Prof. Rachid Ouaisa, Philipps-Marburg Universität
ouaisa@staff.uni-marburg.de

Karima El Ouazghari, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt
elouazghari@hsfk.de

Esther Saoub, SWR Hörfunk, Stuttgart
esther.saoub@swr.de

Christian Wolff, Universität Erlangen-Nürnberg
chwolff@me.com

Tagungsleitung

Dr. Rainer Öhlschläger; Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Antje Daniel, Universität Bayreuth

Johanna Rieß, Universität Bayreuth

Franziska Stehnken, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Buchhinweis

Afrika und externe Akteure – Partner auf Augenhöhe?

Hrsg.: Franziska Stehnken, Antje Daniel, Helmut Asche, Rainer Öhlschläger

Nomos Verlag Baden-Baden, 2010, 240 Seiten
ISBN 978-3-8329-4915-0, 34,00 €